

II.32

Spiele mit und ohne Ball

Zielschussspiele – Hinführung zu den Sportspielen Fußball, Basketball und Handball

Ein Beitrag von Christian Gustedt und Tillmann Klausling



© RAABE 2022

© iStock/ThinkstockPhotos

Ballspiele im Sportunterricht sind bei den meisten Kindern beliebt, da sie einen hohen Aufforderungscharakter haben. In dieser Unterrichtseinheit werden Übungs- und Spielformen vorgestellt, die Zielschussspiele im Grundschulalter vorbereiten. Es erfolgt eine Unterscheidung zwischen rollendem, springendem und fliegendem Ball. Durch entsprechende Aufgabenstellungen können zudem die Sozial- und Selbstkompetenzen (z. B. Fairness, Ehrlichkeit, Einhalten von Regeln, Rücksichtnahme usw.) der Kinder geschult werden.

KOMPETENZPROFIL

Klassenstufe:	2 bis 4
Dauer:	5 Doppelstunden
Kompetenzen:	Motorische Fertigkeiten mit dem Ball erlernen; altersgemäße Spielsituationen lösen; Leistung erfahren, verstehen und einschätzen; kooperieren und wetteifern; Fairness
Thematische Bereiche:	Ballspiele, Fußball, Handball, Basketball
Medien:	Spielbeschreibungen

Auf einen Blick

Legende:

L: Lehrkraft; SuS: Schülerinnen und Schüler



Sicherheitshinweise

1./2. Stunde

Thema: Kennenlernen verschiedener Bälle/Koordinationsschulung

M 1 **Koordinative Übungen mit dem rollenden Ball** / Die SuS führen die Aufgaben zunächst allein und anschließend zu zweit durch.

M 2 **Koordinative Übungen mit dem springenden Ball** / s. o.

M 3 **Koordinative Übungen mit dem fliegenden Ball** / s. o.

Die SuS rollen, prellen, werfen den Ball vorsichtig und nehmen aufeinander Rücksicht, um Zusammenstöße zu vermeiden!

Benötigt: verschiedene Bälle (Tennis-, Gymnastik-, Hand-, Volley-, Basket-, Fußbälle), 1 Reifen pro Paar; 4–5 Pylonen, 1 Bank, 1 Kastenteil



3./4. Stunde

Thema: Basistechniken und Spielformen zum rollenden Ball

M 4 **Ballräuber I** / Die SuS führen das Spiel durch.

M 5 **Ziffernball** / s.o.

M 6 **Rollball gegen die Bank** / s. o.

M 7 **Ball unter die Schnur** / s. o.

Benötigt: verschiedene Bälle (Tennis-, Gymnastik-, Medizin-, Hand-, Volley-, Basket-, Fußbälle), Pylonen, Reifen, Kastenteile, Langbänke, (Zauber-)Schnur/Baustellenband

5./6. Stunde

Thema: Basistechniken und Spielformen zum springenden Ball

M 8 **Schattenlauf** / Die SuS laufen zu zweit hintereinander her und führen dabei Aufgaben mit Ball aus.

M 9 **Ballräuber II** / Die SuS führen das Spiel durch.

M 10 **Brückenwächter** / s. o.

Koordinative Übungen mit dem springenden Ball

M 2

Benötigtes Material: 1 leicht springender Ball pro Kind, verschiedene Bälle (z. B. Gymnastik-, Hand-, Basketbälle), 1 Reifen pro Paar, 1 Bank, 1 Kastenteil und mehrere Pylonen

Organisation

Die gesamte Halle wird als Spielfeld genutzt. Jedes Kind erhält einen leicht springenden Ball.

Beschreibung

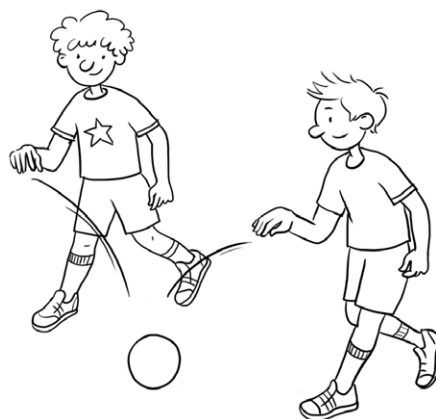
Die SuS sollen den Ball mit einer Hand oder beiden Händen vor sich durch die Halle prellen. Sie weichen sich gegenseitig aus, wenn sie sich begegnen.

Anschließend prellen sich jeweils 2 SuS den Ball auf ein Signal hin zu.



Variationen

- Die SuS können den Ball zunächst beidhändig prellen und nach jedem Prellen auffangen.
- Die Laufarten können variieren (vorwärts/rückwärts/Hopserlauf usw.).
- Der Ball wird unterschiedlich geprellt (hoch/flach, langsam/schnell).
- Die SuS verwenden unterschiedlich springende Bälle. (Die Bälle können auch unterschiedlich hart aufgepumpt sein.)
- Die SuS prellen 2 Bälle gleichzeitig.
- Die Paare passen sich einen Ball durch einen am Boden liegenden Reifen zu.
- Die Paare laufen mit etwas Abstand nebeneinander und spielen sich abwechselnd einen Ball als Bodenpass zu.
- Die SuS durchlaufen einen Parcours und prellen den Ball, z. B. in ein offenes Kastenteil, über eine Bank, im Slalom um Pylonen usw.



Ballräuber I

M 4

Benötigtes Material: 1 Ball pro Kind, verschiedene Bälle (z. B. Gymnastik-, Tennis-, Hand-, Basketbälle)

Beschreibung

Nicht alle SuS erhalten einen Ball. Die ballbesitzenden SuS bewegen sich frei mit dem Ball, den sie mit der Hand rollen, durch die Halle. Die SuS ohne Ball versuchen, an die Bälle zu kommen, um dann selbst den Ball weiterzurollen.



Variationen

- Es können unterschiedliche Bälle verwendet werden.
- Die SuS führen den Ball mit dem Fuß.
- Es können weniger Bälle verwendet werden, sodass der Druck auf die ballführenden Kinder zunimmt.

Ziffernball

M 5

Benötigtes Material: 1 Ball pro Kind, mehrere Reifen

Organisation

Als Spielfeld kann das Volleyballfeld dienen. Um das Spielfeld werden Reifen ausgelegt. Die SuS bilden 4er-Teams und werden von 1–4 durchnummeriert. Jedes Kind erhält einen Ball.

Beschreibung

Die SuS bewegen sich frei auf dem Spielfeld mit ihrem Ball, den sie mit der Hand rollen. Der Spielleiter ruft eine Nummer auf und die SuS mit der entsprechenden Nummer müssen möglichst schnell mit ihrem Ball in einen der äußeren Reifen laufen. Das schnellste Kind erhält 1 Punkt für sein Team. Es kann auf Zeit (z. B. 5 Minuten) gespielt werden. Das Team mit den meisten Punkten gewinnt.



Variationen

- Es können Additions- und Subtraktionsaufgaben gestellt werden (z. B. $2 + 2 = 4$). Es müssen dann die SuS mit der Nummer 4 reagieren.
- Die SuS führen ihren Ball mit dem Fuß.
- Es können weniger Reifen ausgelegt werden.

Brett-Basketball

M 17

Benötigtes Material: 2 Basketballkörbe, 1 Basketball, verschiedene Bälle (z. B. Tennis-, Basket-, Rugbyball), Parteibänder/Leibchen

Organisation

Die SuS bilden 2 gleich große Teams (5–6 Personen). Als Spielfeld kann das Basketballfeld mit den Basketballbrettern dienen.

Beschreibung

Je 2 Teams spielen nach Basketballregeln gegeneinander auf einem Spielfeld. Die SuS dürfen den Ball prellen und die 2-Schritt-Regel ist erlaubt. Die Teams versuchen, den Ball gegen das gegnerische Basketballbrett zu werfen. Dies versucht das gegnerische Team zu verhindern.

Ein Punkt ist erzielt, wenn der Ball nach der Brettberührung von einem Kind des eigenen Teams gefangen wurde. Der Anwurf erfolgt an der Grundlinie unter dem eigenen Basketballbrett.

Berührt ein Kind des gegnerischen Teams den Ball oder fängt ihn, wird weitergespielt (Gegenangriff). Wenn der Ball den Boden außerhalb des Spielfelds berührt, bekommt das andere Team einen Einwurf von der Seitenlinie. Das Spiel ist zu Ende, wenn ein Team 5 Punkte erzielt hat. Es kann auch auf Zeit (z. B. 5 Minuten) gespielt werden. Dann gewinnt das Team mit den meisten Punkten.



Hinweis

Fouls (z. B. schubsen, den Ball wegschlagen usw.) werden mit einem Einwurf von der Seitenlinie auf Höhe des stattgefundenen Fouls geahndet.



Variationen

- Es werden unterschiedliche Spielbälle verwendet.
- Bei größeren Gruppen können 2–3 Bälle zum Einsatz kommen.
- Bevor ein Punkt erzielt werden kann, muss innerhalb des Teams eine bestimmte Anzahl an Zuspielen erfolgt sein.
- Die Passarten können vorgegeben werden (z. B. Bodenpässe, direkte Pässe usw.).
- Der Ball darf nicht geprellt werden.